

	<p><b>LEADER-Region Schaumburger Land:</b> <b>Projektskizze</b></p>	
<p><b>Projekttitle</b></p>	<p>Treffpunkt Rodenberg: Ehrenamt &amp; Gemeinschaft im Freiraum</p>	
<p><b>1. Projektträger*in</b></p>	<p>Samtgemeinde Rodenberg</p>	
<p><b>2. Ansprechperson(en)</b></p>	<p>Saskia Kutscha</p>	
<p><b>3. Projektbeschreibung und -begründung</b></p>	<p><b>Projektbeschreibung:</b></p> <p>Das Freibad Rodenberg ist seit vielen Jahrzehnten ein zentraler Treffpunkt in der Samtgemeinde Rodenberg. Es wird nicht nur als Schwimmbad genutzt, sondern ist für viele Bürgerinnen und Bürger ein Ort der Begegnung, des ehrenamtlichen Engagements und der Gemeinschaft. Vor allem ältere Menschen nutzen regelmäßig das Wassergymnastik-Angebot in Kooperation mit der Praxis Rahde. An warmen Sommertagen wird das Bad zudem stark von Familien mit Kindern besucht, sodass es zu einem generationenübergreifenden Begegnungsort wird. Auch Vereine wie die Samtgemeinde Rodenberg oder Schulen und Kindergärten nutzen die Anlage für Ausbildung, Training und Veranstaltungen.</p> <p>Einen besonderen Stellenwert nimmt die <b>Interessengemeinschaft Freibad Rodenberg</b> ein, die sich aus rund 20 engagierten Bürgerinnen und Bürgern zusammensetzt. Sie übernimmt zahlreiche freiwillige Aufgaben wie Grünpflege, kleinere Instandhaltungsarbeiten, Streichaktionen, die Gestaltung von Mobiliar oder auch kreative Projekte wie eine geplante Graffiti-Gestaltung des Eingangsbereichs. Darüber hinaus organisiert die IG regelmäßig Veranstaltungen, die das Freibad als sozialen Treffpunkt beleben – von Grillaktionen über Kinderfeste bis hin zur beliebten „Endless Summer Party“. Die Gründung eines Fördervereins ist aktuell in Vorbereitung und wird die ehrenamtlichen Strukturen langfristig stärken.</p> <p>Die bestehende Infrastruktur des Außengeländes ist jedoch veraltet und entspricht weder heutigen Anforderungen an Barrierefreiheit noch an attraktive Freizeitgestaltung. Wege sind nicht barrierefrei, Grünflächen sind teilweise ungepflegt, es fehlen moderne Spiel- und Bewegungsangebote sowie Aufenthaltsbereiche, die sowohl für alltägliche Nutzung als auch für Veranstaltungen geeignet sind.</p> <p>Mit dem Projekt „Treffpunkt Rodenberg: Ehrenamt &amp; Gemeinschaft im Freiraum“ soll das Außengelände des Freibads grundlegend saniert und neugestaltet werden. Vorgeesehen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• barrierefreie Erschließung durch neue Wege und Zugänge,</li> <li>• neugestaltete Aufenthalts- und Liegebereiche mit mehr Schatten und Begrünung,</li> <li>• ein attraktiver Kleinkinderbereich,</li> <li>• eine neue Rutschenanlage mit Auslaufbecken,</li> <li>• zusätzliche Spiel- und Bewegungsangebote für verschiedene Altersgruppen,</li> <li>• Fahrradstellplätze, Außengastronomie- und Sitzbereiche für Begegnungen,</li> <li>• Flächen, die für ehrenamtlich organisierte Veranstaltungen flexibel nutzbar sind.</li> </ul> <p>Die Neugestaltung stärkt das Freibad als <b>multifunktionalen Treffpunkt</b>: Es bleibt Schwimmbad, wird aber zugleich zum Ehrenamts-, Begegnungs- und Veranstaltungsort für die gesamte Region. Die Maßnahme fördert die Einbindung unterschiedlicher Zielgruppen – von Kindern über Familien bis zu Seniorinnen und Senioren – und ermöglicht ein inklusives Miteinander. Darüber hinaus leistet sie durch die geplante Integration erneuerbarer Energien (PV-Anlagen, Wärmepumpen) und ökologische Außenraumgestaltung einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz.</p>	



**Kostenschätzung:**

Insgesamt trägt das Projekt dazu bei, das Freibad Rodenberg nicht nur zu erhalten, sondern es als Ort für Gemeinschaft, Ehrenamt und Teilhabe neu zu positionieren.

Die Grundstücksgröße beträgt:

- Wasserfläche: 880 m<sup>2</sup>
- Außengelände: 5.348 m<sup>2</sup>, davon
  - Wissen und Grünflächen: 70 %
  - Wege- und Pflasterflächen: 30 %
- Insgesamt: 6.228 qm

Für eine Kostenschätzung wird diesseitig angenommen:

- **Gesamtkosten (Netto) = 349.518,00 EUR**
- zzgl. 19 % USt. = 66.408,42 EUR
- **Gesamtkosten (Brutto) = 415.926,42 EUR**

**Projektbegründung:**

Das Freibad Rodenberg ist seit Jahrzehnten ein zentraler Treffpunkt für die Samtgemeinde. Es wird stark genutzt von älteren Menschen (Wassergymnastik), Familien mit Kindern und Vereinen. Besonders an heißen Sommertagen entsteht eine generationenübergreifende Nutzung, die das Freibad zu einem lebendigen Ort der Begegnung macht.

Einen besonderen Beitrag leistet die Interessengemeinschaft Freibad Rodenberg, ein Zusammenschluss von rund 20 Ehrenamtlichen. Sie engagiert sich in Pflegearbeiten, Reparaturen, kreativen Projekten (Graffiti am Eingangsbereich) sowie der Organisation von Festen und Veranstaltungen (z. B. „Endless Summer Party“, Kinderflohmärkte, Arschbombenwettbewerb). Eine Vereinsgründung ist in Planung.

Ohne Sanierung verliert das Freibad an Attraktivität, was die Basis für Ehrenamt und Engagement schwächen würde. Mit dem Projekt wird die Grundlage geschaffen, damit das Ehrenamt gestärkt, Teilhabe gesichert und die Einrichtung langfristig betrieben werden kann.

Gewinnerzielungsabsicht?  Ja  Nein

Anmerkung: Die Nutzung der Anlagen ist kostenfrei.

**4. Ziele**

Welche Ziele sollen erreicht werden? Welche Ziele des

Mit dem Projekt „Treffpunkt Rodenberg: Ehrenamt & Gemeinschaft im Freiraum“ sollen folgende Ziele des REK verfolgt werden:

Strategische Ziele:



REK werden verfolgt?	<ul style="list-style-type: none"> <li>„Bedarfsgerechte Mobilität, Versorgung und Wohnen im ländlichen Raum ermöglichen.“</li> <li>„Barrierefreie Begegnungs- und Gestaltungsräume für alle Menschen erhalten, schaffen und weiterentwickeln.“</li> <li>„Schaumburger Baukultur und attraktive Orte erhalten und weiterentwickeln. Fortführung von Umbau statt Zuwachs und aktive Innenentwicklung.“</li> <li>„Aktiven Klimaschutz organisieren und leben.“</li> </ul> <p>Querschnittsziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>„Attraktive und lebendige Ortskerne schaffen.“</li> <li>„Innenentwicklung und Reduzierung des Flächenverbrauchs,„</li> <li>„Gleichwertige Lebensverhältnisse und Grundversorgung sichern.“</li> <li>„Besondere Belange von Jugend, Älteren und allen Menschen mit Beeinträchtigungen berücksichtigen, Chancengleichheit und Integration fördern.“</li> <li>„Bürgerschaftliches Engagement, regionale u. überregionale Vernetzung und Kooperation stärken.“</li> <li>„Klima und Umwelt schützen.“</li> <li>„Förderung von Nachhaltigkeit in allen Bereichen.“</li> </ul>		
<b>5. Umsetzungs- oder Wirkungsort des Projektes</b>	Samtgemeinde Rodenberg, Nachbarorte und weitere Besucher		
<b>6. Zeitplan</b>	Antragstellung ArL 2025	Projektstart 2026	Projektende 2027
<b>7. Projektkosten &amp; Finanzierung</b>	Nettokosten: 349.518,00 €		Bruttokosten: 415.926,42 €
	Gewünschte Förderung LEADER: 150.000,00 € (Höchstfördersumme)		Öffentliche Kofinanzierung (mind. 25 % der LEADER-Förderung): (Entspricht bei Gemeinden dem Eigenanteil)
<b>8. Projektpartnerschaften/Kooperationen</b> <small>z.B. mit anderen Institutionen/Vereinen, Kommunen in der Region oder mit anderen LEADER-Regionen etc.</small>	<ul style="list-style-type: none"> <li>IG Freibad Rodenberg (in Gründung: Förderverein Freibad Rodenberg e.V.)</li> <li>Samtgemeinde Rodenberg (Triathlon)</li> <li>Schulen und Kindergärten der Samtgemeinde</li> <li>Praxis Rahde (Wassergymnastik-Angebot für Ältere)</li> </ul>		
<b>9. Projektbausteine</b>	<input type="checkbox"/> nein (in sich abgeschlossenes Projekt) <input checked="" type="checkbox"/> ja (weitere Projektbausteine geplant) Wenn ja, welche? (Nicht über LEADER) - weitere Bausteine: Technik, Eingangsgebäude, Sanitäranlagen, Warmwasserbereitung mit PV, geplant in weiteren Abschnitten		
<b>10. REK-Bezug</b> <small>(in Abstimmung mit dem Regionalmanagement auszufüllen)</small>	Handlungsfeld A: Demografische Entwicklung/ Daseinsvorsorge A2 Lokale Versorgungsangebote und Infrastruktur verbessern und erhalten A2.4 Bedarfsgerechte Infrastruktur unterstützen, fördern und anpassen  A4 Bürgerkultur fördern und entwickeln, Angebote vernetzen A4.1 Maßnahmen zur Förderung der Dorfgemeinschaft und Schaffung von Schaumburger Treffpunkten als Begegnungsräume mit multifunktionalem Nutzen A4.2 Ehrenamt vernetzen, fördern und qualifizieren durch Unterstützung lokaler / regionaler Netzwerke und Initiativen, Unterstützung von Vereinen und Ehrenamtlichen bei der Bewältigung der Corona-Folgen, Verbesserung der Kommunikation vorhandener Angebote A4.3 Zielgruppenspezifische Projekte und Maßnahmen realisieren (z. B. Jugend, Neubürger, Migranten und Flüchtlinge etc.)  Handlungsfeld B: Klima-, Umwelt- und Naturschutz B2 Energetische Sanierung		



	<p>B2.1 Erfassung von Potentialen und Förderung von energetischer Gebäudesanierung (auch Denkmäler), Erschließung von Nachnutzungspotentialen, Förderung von Energieeffizienz</p> <p><b>Begründung:</b></p> <p>Mit der Sanierung des Außengeländes wird eine bestehende Infrastruktur modernisiert und den heutigen Anforderungen angepasst. Das Freibad bleibt damit als wichtiger Bestandteil der örtlichen Daseinsvorsorge erhalten und wird zukunftsfähig gestaltet. Durch die Aufwertung des Außengeländes entsteht ein multifunktionaler Treffpunkt für alle Generationen. Barrierefreie Zugänge, neue Aufenthalts- und Bewegungsflächen sowie Veranstaltungsangebote fördern Begegnung und Gemeinschaft.</p> <p>Das Projekt stärkt die Interessengemeinschaft Freibad Rodenberg und den geplanten Förderverein. Durch die verbesserte Infrastruktur werden ehrenamtliche Tätigkeiten (Pflege, Organisation von Veranstaltungen, kulturelle und sportliche Angebote) erleichtert und die Einbindung von weiteren Vereinen und Initiativen ermöglicht.</p> <p>Die Angebote richten sich gleichermaßen an ältere Menschen (z. B. Wassergymnastik), Familien mit Kindern (neuer Kleinkinderbereich, Spielangebote) und Jugendliche (Events, Sport- und Freizeitflächen). Damit wird eine generationenübergreifende und inklusive Nutzung sichergestellt.</p> <p>Im Rahmen der Sanierung sind Investitionen in erneuerbare Energien (PV-Anlagen, Wärmepumpen) und energieeffiziente Technik vorgesehen. Zudem trägt die Begrünung des Außengeländes zur Verbesserung des Mikroklimas bei. Damit werden Klimaschutzziele aktiv unterstützt und Betriebskosten langfristig reduziert.</p>		
<p><b>11. Nachhaltigkeit/ Klimaschutz</b></p> <p>Wie trägt das Vorhaben zu einer nachhaltigen Entwicklung und zur Erreichung der Klimaschutzziele bei?</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Nutzung erneuerbarer Energien (PV, Wärmepumpen).</li> <li>• Begrünung und Beschattung verbessern Mikroklima.</li> <li>• Barrierefreie Wege und Anlagen sichern langfristige Nutzung durch alle Bevölkerungsgruppen.</li> </ul>		
<p><b>12. Innovation/ Beispielhaftigkeit</b></p> <p>Ist das Vorhaben innovativ oder beispielhaft für die Region?</p>	<p>Modellhafte Sanierung eines Freibads im ländlichen Raum mit starker Ausrichtung auf Barrierefreiheit, Familienfreundlichkeit und Klimaschutz.</p>		
<p><b>13. Schaffung von Arbeitsplätzen</b></p> <p>Werden mit dem Vorhaben Arbeitsplätze erhalten / geschaffen? Wenn ja, wie viele</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erhalt der bestehenden Arbeitsplätze im Badbetrieb.</li> <li>• Indirekte Sicherung von Ehrenamts-Engagement (DLRG, Vereine).</li> </ul>		
<p><b>14. Kosten / Nutzen</b></p> <p>Stellen Sie, falls möglich, die Kosten den erwarteten Nutzen gegenüber!</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Nutzen: Erhalt einer zentralen Einrichtung für Bewegung, Gesundheit, Ehrenamt und Integration.</li> <li>• Kosten stehen in einem guten Verhältnis zur langfristigen Sicherung der Einrichtung.</li> <li>•</li> </ul>		
<p><b>15. Fortführung</b></p> <p>Wie wird das Vorhaben nach Auslauf der Förderung weitergeführt?</p>	<p>Nach Ablauf der Förderung wird der Betrieb wie bisher durch die Samtgemeinde sichergestellt. Unterhalt und Pflege sind dauerhaft im Haushalt eingeplant.</p>		
<p><b>16. Erfolgskontrolle</b></p> <p>Durch qualitative Indikatoren, mit denen Projektfortschritt und -erfolg messbar sind.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwicklung der Besucherzahlen (jährlich).</li> <li>• Zahl der Nutzergruppen (Vereine, Schulen, Kindergärten).</li> <li>• Zufriedenheit der Besucher (Befragungen).</li> <li>• Monitoring der Energiekosten und CO<sub>2</sub>-Einsparungen.</li> </ul>		
<p><b>17. Bewertung</b> (durch das Regionalmanagement auszufüllen)</p>	<p>REK-Mindestkriterien erfüllt? <input checked="" type="checkbox"/> Ja</p>	<p>REK-Qualitätskriterien: 6</p>	<p><b>Gesamtbewertung: 16</b></p>



<b>18. Ermittlung des Fördersatzes</b> (durch das Regionalmanagement auszufüllen)	Basisfördersatz nach Handlungsfeld:		
	HF A: Demografische Entwicklung / Daseinsvorsorge (10 Pkt.)	<input checked="" type="checkbox"/> 60%	
	HF B: Klima-, Umwelt-, Naturschutz (10 Pkt.)	<input type="checkbox"/> 60%	
	HF C: Baukultur und aktive Innenentwicklung (8 Pkt.)	<input type="checkbox"/> 55%	
	HF D: Regionale Wirtschaftsentwicklung, Kultur und Tourismus (8 Pkt.)	<input type="checkbox"/> 55%	
	Kooperationsprojekte	<input type="checkbox"/> 75%	
Zusatzförderung nach Qualität (s. Anhang „Projektbewertung“)		5 %	
<input type="checkbox"/> +0 % (0–4 Pkt.) <input checked="" type="checkbox"/> +5 % (4–8 Pkt.) <input type="checkbox"/> +10 % (9–15 Pkt.)			
<b>Fördersatz gesamt:</b>			<b>65 % (Netto)</b>
<b>19. Projektfinanzierung</b>	EU-Mittel:	150.000,00 € (Höchstförder-summe)	
	Öffentl. Kofinanzierung:	37.500,00 €	(Mind. 25 % der EU-Förd.) (Entspricht bei Gemeinden dem Eigenanteil)
	Drittmittel:		
	Eigenmittel:	228.426,42 €	(Mind. 20 % Gesamtkosten)
	Gesamtsumme:	415.926,42 € (brutto) 349.518,00 € (netto)	
<b>20. Zeitplanung</b>	Geplanter Beginn: 2026	Geplanter Abschluss: 2027	
<b>21. Projektevaluierung</b>	Kriterien zur Überprüfung des Projekterfolgs: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwicklung der Besucherzahlen des Freibads (jährliche Auswertung).</li> <li>• Anzahl aktiver Mitglieder in der IG/ im Förderverein sowie Anzahl ehrenamtlich organisierter Veranstaltungen pro Jahr.</li> <li>• Anzahl und Vielfalt der Nutzergruppen (z. B. Vereine, Schulen, Kindergärten, Seniorenangebote).</li> <li>• Herstellung und Nutzung barrierefreier Zugänge und Anlagen</li> <li>• Umfang neu geschaffener Grün- und Schattenflächen sowie Monitoring der CO<sub>2</sub>-Einsparung durch PV-Anlage/Wärmepumpen.</li> <li>• Ergebnisse von Besucherbefragungen zur Aufenthaltsqualität und Zufriedenheit.</li> </ul>		
<b>22. LAG-Beschluss</b> (durch das Regionalmanagement auszufüllen)	Beschluss vom: 27.11.2025		
	<input type="checkbox"/> Interessenkonflikte sind nicht gegeben (§ 7 Absatz 6)		
	<input checked="" type="checkbox"/> Interessenkonflikte sind gegeben: Herr Dr. Wolf (Samtgemeinde Rodenberg, Ko-Finanzierer)		
<input checked="" type="checkbox"/> mindestens 50 % WiSo-Partner bei der Abstimmung	19 Ja	0	0
<input checked="" type="checkbox"/> keine weitere IG mehr als 49 % Anteil			



## Projektbewertung

Stufe 1: Mindestkriterien zur Förderung eines Projektes	erfüllt
<p><b>Das Projekt entfaltet seine Wirkung im Gebiet der Region Schaumburger Land:</b> Die Unterlagen nennen den Umsetzungs- oder Wirkungsort des Projektes.</p>	☒
<p><b>Das Projekt leistet einen Beitrag zur Umsetzung der Entwicklungsstrategie:</b> Die Unterlagen benennen die Erfüllung eines Entwicklungsziels aus dem REK.</p>	☒
<p><b>Das Projekt bedient mindestens ein Handlungsfeld:</b> Die Unterlagen nennen ein oder mehrere Handlungsfelder, dem das Projekt dient.</p>	☒
<p><b>Das Projekt hat eine gesicherte Trägerschaft, die eine Umsetzung gewährleisten kann:</b> Die Unterlagen enthalten konkrete Angaben über einen Projektträger, der die Umsetzung des Projektes gewährleisten kann.</p>	☒
<p><b>Die Finanzierung des Projektes ist durch einen belastbaren Kosten- und Finanzierungsplan belegt:</b> Die Finanzierung ist gesichert: Die Unterlagen enthalten Angaben zum Kosten-Nutzen-Verhältnis, eine qualifizierte Kostenschätzung und einen Finanzierungsplan.</p>	☒
<p><b>Für das Projekt besteht ein realistischer Zeitplan:</b> In den Unterlagen sind Projektbeginn und -ende angegeben.</p>	☒
<p><b>Das Projekt zielt nicht darauf ab jemanden zu benachteiligen:</b> Die Unterlagen enthalten eine Erklärung, dass durch das Projekt keine Bevölkerungsgruppe benachteiligt wird.</p>	☒
<p><b>Für das Projekt liegen aussagekräftige Unterlagen (u.a. Projektskizze) vor:</b> Die Unterlagen sind so aussagekräftig, dass sich die LAG von den Zielen und einzelnen Maßnahmen des Projektes ein Bild machen kann.</p>	☒
<p><b>Das Projekt ist auf Nachhaltigkeit angelegt:</b> Die Unterlagen enthalten Angaben zur Unterhaltung, Pflege oder Fortführung des Projektes über die Projektlaufzeit hinaus.</p>	☒
<p><b>Erfolgskontrolle durch konkrete Kriterien im Sinne der Regionalen Entwicklungsstrategie:</b> Es sind konkrete Ansätze formuliert, die die Wirksamkeit des Projekts überprüfen und belegen können: Die Unterlagen enthalten Angaben zu qualitativen Indikatoren, mit denen Projektfortschritt und -erfolg messbar sind. Hier einige Beispiele:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- bei der Etablierung eines Bürgerbusses: Anzahl der Fahrgäste pro Jahr</li> <li>- bei einem Vernetzungsprojekt: Anzahl vernetzter Akteure/Institutionen</li> <li>- bei der Aufwertung eines touristischen Radweges: Länge der aufgewerteten Strecke</li> <li>- bei einer Dorfgemeinschaftseinrichtung: Anzahl der Gruppen, Initiativen oder Personen, die die Einrichtung nutzen.</li> </ul>	☒



Stufe 2: Qualitätskriterien	Punkte
<b>Synergieeffekte:</b> Das Projekt wirkt zusätzlich zu dem oben genannten Handlungsfeld in mindestens einem weiteren: 1 Punkt	1
<b>Räumlicher / Regionaler Ansatz:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Projekt wird in mind. zwei Kommunen umgesetzt: 1 Punkt</li> <li>• Das Projekt zielt auf die gesamte Region ab (10 Kommunen): 2 Punkte</li> </ul>	0
<b>LEADER-Kooperationsprojekt:</b> Das Projekt wird in Kooperation mit mindestens einer weiteren Region umgesetzt: 2 Punkte	0
<b>Innovation / Modellcharakter:</b> Das Projekt ist innovativ (modell-/pilothaft) <ul style="list-style-type: none"> <li>• für den Bezugsraum mindestens einer Kommune: 1 Punkt</li> <li>• für die gesamte Region Schaumburger Land: 2 Punkte</li> </ul>	1
<b>Förderung des Ehrenamtes / Aktive Einbindung der Bevölkerung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Projekt wirkt sich positiv darauf aus: 1 Punkt</li> <li>• Das Projekt zielt explizit darauf ab: 2 Punkte</li> </ul>	1
<b>Positive Wirkung auf Barrierefreiheit:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Projekt wirkt sich positiv darauf aus: 1 Punkt</li> <li>• Das Projekt zielt explizit darauf ab: 2 Punkte</li> </ul>	2
<b>Positive Wirkung auf Nicht-Diskriminierung oder Gender Mainstreaming</b> (Gleichstellung der Geschlechter): <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Projekt wirkt sich positiv darauf aus: 1 Punkt</li> <li>• Das Projekt zielt explizit darauf ab: 2 Punkte</li> </ul>	1
<b>Das Projekt stärkt in besonderer Weise die regionale Identität:</b> Stärkung von Besonderheiten, Produkte, Angebote, Bewusstseinsbildung, uvm. 2 Punkte	0
<b>Punktzahl (max. 15 Punkte)</b>	<b>6</b>
<b>0 bis 4 Punkte: 0 %, 5 bis 8 Punkte: 5 %, 9 bis 15 Punkte: 10 %</b>	<b>5%</b>
<b>Endgültiger Fördersatz: Basisförderung + Bonusförderung</b>	<b>65 %</b>

